

Musikverein und Liederkranz geben Klasse Konzert

Bühne Motto in Wallmenroth: Steht auf und singt

Von unserer Mitarbeiterin
Eva-Maria Stettner

■ **Wallmenroth.** Chorgesang und Blasmusik der Extraklasse lockten am Samstag Musikfreunde aus nah und fern in die Wallmenrother Mehrzweckhalle: Der MGV Liederkranz Wallmenroth unter Leitung von Musikdirektor Matthias Merzhäuser und der Musikverein Scheuerfeld (MVS) unter seinem Dirigenten Daniel Ridder gaben ein Gemeinschaftskonzert.

MGV-Vorstandssprecher Jörg Müller begrüßte unter den vielen Gästen auch Werner Schuh (97) aus Refrath, Wallmenrother Jong und Ehrenmitglied, und drei Männer aus Afghanistan. Der Liederkranz, siebenfacher Meisterchor, und der MVS, eines der besten Blasorchester der Region, haben schon öfter ihre gute Zusammenarbeit bewiesen. Die 32 Meistersänger und 60 Musiker boten ein ebenso anspruchsvolles wie abwechslungsreiches Programm. Gemeinsam eröffneten der Männerchor und eine MVS-Gruppe das Konzert klangschön mit Rudolf Deschs Stück „Steht auf und singt“. Merzhäuser betonte: „Das ist das Motto dieses Konzerts.“

Die Sänger gaben einige Stücke vom Meisterchorsingen 2015 und neu einstudiertes Repertoire zum Besten. Ergreifend präsentierten sie zunächst geistliche Lieder wie die Renaissance-Motette „O Sacrum Concium“ und zeigten mit

dem ebenso einfühlsam wie stimmungsvoll dargebotenen spanischen Kirchenlied „A La Nanita Nana“ (Werk der Romantik) sowie der von abrupten dynamischen Wechseln geprägten modernen Komposition „De Profundis Clamavi“, dass sie ihren siebten Meisterchortitel redlich verdient haben. Beim Blockromantischer Chormusik erklang Mendelssohn-Bartholdys Vertonung des Eichendorff-Gedichts „Der Jäger Abschied“ mit herrlichen Tenorstimmen auf gutem Bassfundament, begleitet von einem kleinen Bläserensemble. Auch Schuberts vierstimmiges „Nächtliches Ständchen“ und Brahms Wiegenlied „Guten Abend, gut Nacht“ in einem Arrangement von Rudolf Desch bezauberten.

Klassiker des A-cappella-Pop krenzte der Männerchor mit „Caravan of Love“ von den Housmartins und „For The Longest Time“ von Billy Joel, zwei Songs, bei denen Tenorsolist Philipp Schäfer begeisterte, wie seinerseits Tenorsolist Tim Schneider bei „Only

Dank von Chor zu Chor – Spende für Hilfsorganisation

Seitens des MGV Liederkranz Wallmenroth dankte Hubert Hof dem Musikverein Scheuerfeld als Konzertpartner: „Ob piano oder forte, viele solistische Einlagen – einfach fantastisch. So eine Leistung kann nur mit viel Idealismus und einem Leiter, der das alles verwirklichen



Der MGV Liederkranz Wallmenroth präsentierte beim Konzert in der Mehrzweckhalle auch Genzmers Vertonung des Lessing-Gedichts „Der Tod“, bei dem die Sänger Jörg Müller und Markus Heer das Bruderschaftstrinken des „Mediziners“ und Sensenmanns in Szene setzten.

Foto: Eva-Maria Stettner

You“ von den Flying Pickets. Auch Trinklieder servierte der MGV, so Genzmers Vertonung des Lessing-Gedichts „Der Tod“, bei dem die Sänger Jörg Müller und Markus Heer das Bruderschaftstrinken des „Mediziners“ mit dem Sensenmann in Szene setzten. Eine Uraufführung war das von Matthias

Merzhäuser auf einer dreieinhalbstündigen Busfahrt geschriebene Lied „Mein Bier“, ein swingender kleiner Machosong für Leute mit Humor und Durst (Solist: Philipp Schäfer).

Im Chor engagierten sich sogar drei Geburtstagskinder: im ersten Bass der älteste Sänger Erwin Be-

cher (85), im ersten Tenor Günter Schnell (82) und im zweiten Ulrich Jasser (63). Wie gewünscht, sang der Chor für sie das Lied „Über sieben Brücken“ mit tollem Basssolo von Jens Rolland. Das MVS-Orchester, dessen Dirigent Daniel Ridder hauptberuflich Solotubist des Musikkorps der Bundeswehr in Siegburg ist, trumpfte mit dem „Marsch des Herzog von Braunschweig“ auf, hatte historische Noten hervorgeholt und Märsche wie „Jägerlocke“ mit Soli von fünf Flügelhörnern, „Waidmannsheil“, „Jäger aus Kurpfalz“ verknüpft. Glänzen konnte der MVS auch mit sinfonischer Blasmusik wie Alexander Reubers Komposition „Atlantis“, der Schnellpolka „Champagner

Galopp“, dem Medley „Lord of the Dance“ und dem Bryan-Adams-Medley „Best of Me“. „Bravo“ tonte es aus dem Publikum.

Als Zeichen, dass der Chor und das Orchester Freunde sind, spielten die Musiker die Polka „Von Freund zu Freund“ mit gefühlvollen Soli von Flügelhörn (Dieter Strauch) und Tenorhorn (Bernd Brass). Als MVS und MGV schließlich gemeinsam ein Medley mit Hits von Udo Jürgens darboten, prasselte es Beifall und Zugaberufe – beim „Westerwaldlied“ klatschte und sang das Publikum mit. Noch auf dem Nachhauseweg schwärmten Konzertbesucher: „Was war das schön – so was habe ich seit Langem nicht mehr erlebt!“